

Leute in Halle

von unserem Mitarbeiter MICHAEL DEUTSCH
Telefon: 03 45 / 5 65 45 00 ■ E-Mail: saalekurier@mz-web.de

Mitteldeutsche
Zeitung, 24.6.2008

Von Null auf Platz vier: Die Himmelsstürmer können sich ab sofort in „Hitparadenstürmer“ umbenennen. Denn mit ihrer brandneuen Single „Himmlisch sexy...“ stürmten **Franziska, Madlen und Sophie** von der halleschen Girlie-Band am Wochenende - dank der Zuhörer-Abstimmung - direkt auf den vierten Platz der Schlagerparade von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt. Mit diesem Ergebnis können die jungen Damen nicht nur gut leben, sondern am Wochenende ausgelassen feiern. Am Samstag steigt im Burghof in Wettin die Geburtstagsfeier zum zehnjährigen Himmelsstürmer-Jubiläum. Musikalisch gratulieren beim Open-Air Konzert unter anderem Künstler wie **Cora, Leticia und die Zillertaler**. Und das Beste: Der Erlös soll mukoviszidose-kranken Kindern zugute kommen“, sagt Himmelsstürmer-Manager Timo Peter. Karten kann man in allen Vetter-Reisebüros und der Ticket Galerie Halle kaufen

Rockmusik kennt kein Alter - dafür ist **Brigitte Döring** der beste Beweis. Die 58-Jährige Hallenserin ist ein Riesen-Fan von Rockröhre **Thomas Godoj**, der bei der diesjährigen Staffel der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ gewann. Tochter Claudia hatte deshalb am MZ-Gewinnspiel teilgenommen, damit nicht sie, sondern ihre Mutter den Star bei Radio 89.0 RTL am Mittwoch treffen kann. Und sie hatte Glück: „Ich kann das

immer noch nicht glauben“, reagierte Brigitte Döring überwältigt. Weil die MZ-Leserin ohne Begleitung kommt, profitiert noch ein weiterer Leser. So darf morgen auch **Lisa Moldenhauer** aus Halle dem Superstar die Hand reichen.

Der Zuschauer guckt nur. Dabei ahnt er oft nicht, welch langer Weg von der Idee bis zum fertigen Film von Filmemachern zurückgelegt

wird. Genau das will der Medienschaffende **Martin Grau** aus Halle zeigen, der heute mit seinem Verein „Bewegende Bilder“ via Internet unter www.flimmercasten.de auf Sendung geht. Per Video kann man dort wöchentlich Projekte von jungen Filmschaffenden mitverfolgen. „Bewegende Bilder“ ist ein multimedialer Verein zur Förderung des Mediennachwuchses in Deutschland und Europa.



Was wohl heute im „Flimmercasten“ läuft? Das Filmteam vom Verein „Bewegende Bilder“ (v. l. n. r.): Timo Schmidt, Martin Grau, Daniel Remmler und Clemens Kindermann zeigt ab heute auf einem Video im Internet unter www.flimmercasten.de, wie ein Film entsteht.

Foto: Verein

- Panorama
- Politik
- Ausland
- Regionales
- Wirtschaft
- Medien
- Medienstudent
- Events
- Multimedia
- Terminkalender
- Presseportal
- Podcast
- Impressum

Suchen

RSS 2.0

LESEZEICHEN

kostenloser Service

Word-Vorlage
für Bachelor- und Masterarbeiten

Download

Zum Terminkalender

Juli						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	30	1	2	3	4	5
6	28	7	8	9	10	11
12	13	29	14	15	16	17
18	19	20	30	21	22	23
24	25	26	27	31	28	29
30	31	1	2	3		

« Zurück

Dienstag, 24. Juni, Alter: 18 Tage

Von: Annett Bors

Video-Podcast für junge Filmemacher geht online Da flimmert's

Der Weg von der Idee zum fertigen Film ist gerade für junge Filmemacher ein schwieriger und vor allem langer Prozess. Das dachten sich auch vier Mittweidaer Medientechnikstudenten und zeigen nun mit einem Video-Podcast, wie die Hindernisse aussehen und zu bewältigen sind.

Von der Vorbereitung bis hin zur Premiere - jede Phase einer Filmproduktion wird von den Podcastmachern begleitet. Dabei beobachtet das Team von flimmercasten.de aber nicht die Profis, sondern schaut, mit welchen Problemen sich gerade junge Filmemacher am Anfang auseinandersetzen müssen. Das Team ist hautnah dabei und fängt so Bilder ein, die das Publikum sonst nicht zu sehen bekommt. "Wir verstehen uns als eine Art Making-Of Plattform für junge Filmemacher", sagt Martin Grau, Initiator des Flimmercastens. Ergänzt werden die Beiträge mit Tipps und Specials rund um den Filmmachwuchs.



Die Flimmercastencrew v.l.n.r.: Timo Schmidt, Martin Grau, Daniel Remler, Clemens Kindermann. (Foto: Martin Grau)

Idee entstand vor einem Jahr

Vor einem Jahr, beim Dreh zum Kurzfilm "Vom Himmel", entstand die Idee zum Podcast. Während der Produktion kamen die Erfinder zur Erkenntnis, dass die Suche nach geeigneten Drehorten, die Darstellercastings und beeindruckende Bilder vom Set und der Crew mindestens genauso interessant für die Zuschauer sind, wie der eigentliche Film.

Was sind das für Leute? Was machen sie? Was haben sie für Träume? Wie produzieren sie ihre Filme? Fragen, die Grau beantworten will. Vor allem junge Filmemacher sollen durch hilfreiche Informationen unterstützt werden. "Vom Himmel" ist daher auch der erste Film in der Making-Of Reihe.

Zu jeder Zeit und überall schauen

Das Team besteht aus vier Medientechnikstudenten der Hochschule Mittweida. Alle kennen sich schon von vorangegangenen Projekten. Da die Zusammenarbeit gut funktionierte, war auch schnell klar, dass sie das Projekt in derselben Besetzung meistern wollen. "Jeder Einzelne hat seine festen Aufgaben im Team, die sich hervorragend ergänzen", erklärt Martin Grau.

Flimmercasten.de entstand in Zusammenarbeit mit dem multimedialen Verein "Bewegende Bilder". Er fördert Medientalente mit kreativen Ideen bei der Planung, Realisierung und Vermarktung ihrer Projekte in Deutschland und Europa. Warum es gerade ein Podcast, erklärt Grau so: "Mit einem Podcast erreichen wir viele Leute. Die können sich Flimmercasten immer dann angucken, wann sie wollen, ohne sich nach irgendwelchen Zeiten zu richten." Was den Podcast angeht, sind sich Martin, Timo, Clemens und Daniel einig: "Wir sind für ein breites Publikum da. Jeder soll Spaß an unserer Seite haben und wir werfen nicht mit Fachbegriffen um uns."

« Zurück

VORGESTELLT



In einer vierteiligen Serie stellt medien-mittweida.de exklusiv "Got the whole World - was hinter Google steckt", die Videodokumentation über den weltweit größten Suchmaschinenanbieter vor. Produziert haben diese 24 Studenten der Hochschule Mittweida.

» Zur Dokumentation

VORGESTELLT



Medienmanagement oder Medientechnik an der Hochschule Mittweida zu studieren bedeutet, in praxisnahen Projekten ab dem 1. Semester selbst Medien zu produzieren. Dies umfasst die Bereiche Fernsehen, Radio, Print, interaktive Medien und Event. Wie dies genau aussieht, zeigt das Video des Fachbereichs Medien.

» Zum Video

m² - Medienmagazin



m² - Medienmagazin
Podcast

TUESDAY, JUNE 24, 2008

Insights vom Indie-Dreh

Besonders für Independent-Produktionen ist es von Anfang an wichtig, möglichst schnell eine Community aufzubauen und so eine Beziehung zum Publikum aufzubauen. Nur auf diese Weise ist es möglich, den fehlenden Starfaktor, der bei High-Concept-Produktionen immanent vorhanden ist, zu kompensieren.

Der Filmtrip und seine Vermarktung sind hierfür ein perfektes Beispiel. Das junge Team hat gekonnt eine Marke aufgebaut und diese im Laufe des Vermarktungsprozesses immer mehr wikifiziert, also dem Publikum gegenüber geöffnet. Bester Beweis, dass diese Vorgangsweise funktioniert, ist der aktuell stattfindende Open Filmshirt Contest, bei dem insgesamt 48 Motive eingereicht wurden und nun abgestimmt werden kann.

Das Filmtrip-Team hat aber schon früher mit dem Community-Dialog begonnen. Bereits während des Drehs wurde via Weblog, Pod- und Videocast mit der Heimat kommuniziert.



Videocasts stehen auch bei dem Projekt im Mittelpunkt, das ich

nun vorstellen möchte.

Heute, am 24. Juni 2008, geht nämlich der Flimmercasten online. Dabei handelt es sich um einen Video(pod)cast, der Einblicke hinter die Kamera von Independent-Produktionen bietet.

Einmal wöchentlich wird von aktuellen Nachwuchs-Filmprojekten berichtet, womit eine ideale Plattform für die Begleitung solcher Filme von der Produktion bis zur Premiere gegeben ist.

Um sich jedoch vom klassischen Videopodcast-Making-Of abzuheben, wie man es von diversen Hollywoodfilmen der letzten Monate kennt, will der Flimmercasten auch Specials rund um den Filmmachernachwuchs in Deutschland produzieren.



Die Idee entstand laut Pressemitteilung "2007 bei der Arbeit an einem Kurzfilmprojekt namens 'Vom Himmel.', um das sich nun auch die erste Staffel dreht. Bei dessen Planung kam der Gedanke auf, dass Locationscouting, Darstellercasting und beeindruckende

Bilder von einem Filmset mindestens genauso spannend für Zuschauer sind, wie der Film selbst."

Die Hauptinitiatoren sind das Team von "Vom Himmel" unter der Leitung von Martin Grau und der Verein Bewegende Bilder e.V., der auch für den Filmtrip verantwortlich zeichnete.

POSTED BY NORBERT HILLINGER AT 12:57 AM

ABOUT ME



NORBERT HILLINGER
BERLIN, GERMANY

Mein Name ist Norbert Hillinger. Ich bin mittlerweile 24 Jahre alt und komme aus Gmunden in Oberösterreich. Im Juli 2007 habe ich mein "Journalismus und Unternehmenskommunikation"-Studium an der FH JOANNEUM in Graz abgeschlossen. Seit September 2007 arbeite ich in Berlin bei der Agentur TrendONE als Trendforscher und Berater für die Bereiche Filmpromotion 2.0/3.0 und Future TV.

[VIEW MY COMPLETE PROFILE](#)

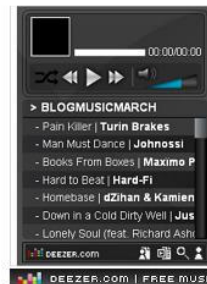
INFOS

CV Norbert Hillinger als PDF
CV Norbert Hillinger als PDF (English)
Mein Xing-Profil (nur für Xing-User einsehbar)

GASTBEITRÄGE ALS PDF

Interview mit Nische
Film 3.0 Teil 1 - medianet-Feature
Film 3.0 Teil 2 - medianet-Feature
Mobile Coding - medianet-Artikel
Filmpromo goes Web - medianet-Artikel

- Search WWW
- Search Filmvermarktungsblog



Bei Filmtrip.de bin ich auf ein interessantes, neues Projekt zum Thema Film 2.0 aufmerksam geworden: flimmercasten.de - eine Seite von jungen Filmschaffenden für junge Filmschaffende.



Ab dem 24. Juni - sprich ab heute - werden auf flimmercasten.de in wöchentlichen Video-Podcasts Projekte junger Filmemacher von der Vorproduktion bis zur Premiere begleitet.

Die erste Staffel dreht sich um das Kurzfilmprojekt "Im Himmel" und bietet Einblicke in dessen Planung, das Locationscouting sowie Darstellercasting und liefert beeindruckende Bilder vom Filmset.

Für alle Filmschaffende - und besonders solche, die es werden wollen - ein interessanter Blick hinter die Kulissen: Reinschauen lohnt sich!

Mittweidaer Medienstudenten produzieren multimedialen „Flimmercasten“

Blick, 9.7.2008

Hinter die Filmkulissen geschaut



Von der Produktion bis zur Premiere. Der Flimmercasten von Martin Grau zeigt im Detail, wie es funktioniert. Foto: Härtel

Mittweida (RH). Von der Idee bis zum fertigen Film ist es oftmals ein schwieriger Weg. Wie dieser aussehen kann, zeigen diesem Kurzfilmstudenten der Hochschule Mittweida mit dem „Flimmercasten“, der wöchentlich neu als Video-Podcast im Internet erscheint. „In einzelnen Staffeln sind dort in erster Linie für junge Filmschaffende wertvolle Dinge zu sehen, die weit über ein gewöhnliches 'Making Of' hinausgehen, angefangen bei der Vorproduktion bis hin zur Premiere eines Films“, erklärt Martin Grau. Der 22-jährige Medientechnikstudent hat den „Flimmercasten“ gewissermaßen angeknüpft. „Die Idee dazu entstand bereits im vergangenen Jahr bei der Arbeit am Kurzfilmprojekt 'Vom Himmel', das übrigens in diesem Jahr Premiere beim Mittweidaer Mogul Award feierte.“

erzählt Martin. Bei der Planung des Kurzfilms kam der Gedanke auf, dass die Suche nach einem geeigneten Drehort, das Darstellercasting und die beeindruckenden Bilder vom Filmset mindestens genauso spannend für die Zuschauer sind wie der Film selbst. Bereits seit Ende Juni ist die erste, rund zehnminütige Folge des „Flimmercastens“ im Web zu sehen. Um das Projekt auch in Zukunft am Laufen zu halten, hat sich der 22-Jährige seine studentischen Kollegen Timo Schmidt, Daniel Remler und Clemens Kindermann mit ins Boot geholt, die allesamt Mitglied im Verein „Bewegende Bilder“ sind. Der multimediale Verein in Mittweida hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den Mediennachwuchs in Deutschland und Europa zu fördern. www.flimmercasten.de